

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Das Frauenkloster Lichtenthal**

**Bauer, Benedikt**

**Baden-Baden, 1896**

1. Trudindis von Liebenstein. (1247-1249)

**urn:nbn:de:bsz:31-32082**

Konne, wie der Gesamtheit mehr oder weniger ihr Gepräge auf.

Alle die 40 hochwürdigen Frauen, die den Abtissin-  
stab Vichtenthals schon geführt, — sie sollen im folgenden  
kurz uns vorgeführt werden samt dem, was sie Beson-  
deres und Großes gethan, oder was unter ihrem Stabe  
Interessantes geschehen.

1. Trudindis von Liebenstein. (1247—1249).<sup>1)</sup>

Dieselbe wurde 1246 vom Kloster Wald, wo sie das  
Amt einer Subpriorin verwaltete, anher berufen und ist  
mit einigen schon neu aufgenommenen Klosterfrauen, welche  
bis dahin in einem schlechten niedern Hüttlein gewohnt,  
in den zuerst gegen den Sonnenaufgang gebauten Flügel  
eingezogen.<sup>2)</sup> In dem darauffolgenden Jahre wurde sie  
einhelliglich zu einer Abtissin und Vorsteherin des Gottes-  
hauses erwählt. Unter den neueingetretenen Ordens-  
frauen hat Mechtildis geb. von Germersheim  
das freiadelige Gut zu Dessingen über dem Rhein,  
eine Stunde von der Festung Landau liegend, dem neuen  
Stift als Eigentum zugebracht. In dem nämlichen Jahre,  
1248, wurde das Frauenmünster und der Hochaltar durch  
den Bischof Heinrich von Stahleck eingeweiht und der  
Reichnam Hermanns V. daselbst beigesezt. Hierbei emp-  
fing Trudindis aus der Hand der Markgräfin Irmen-  
gard die Stiftungsurkunde wie das päpstliche Breve und  
das Aufnahmschreiben vom Generalkapitel zu Cisterz.

„Sie war eine gottselige und geistliche Frau und  
ist anno 1249 wohlbedacht gestorben.“<sup>3)</sup>

<sup>1)</sup> Alte Chronik von Glüchherr S. 2. Vergl. auch das uralte  
Verzeichnis der Abtissinnen.

<sup>2)</sup> Vergl. Urkunde des ehemaligen „reichsfreien, adeligen Damen-  
stiftes“ ord. cist. zu Wald v. J. 1229.

<sup>3)</sup> Alte Chronik der Abtissinnen v. J. 1650. S. 4.